

**1**

**DIP-Switch:** Stellen Sie DIP Switch 1 und 2 in die Position OFF (vgl. Abb. rechts). Dies setzt den Adapter in den Konfigurationsmodus und aktiviert die Standard IP-Adresse 10.10.10.10.

**2**

**Verbinden Sie den Adapter mit der USV:** Steckkartengeräte: Schieben Sie die Karte in den USV-Steckplatz. Externe Geräte: Verbinden Sie COM1 des Adapters mit der seriellen Schnittstelle der USV (Verwenden Sie dafür das original USV-Kabel). Schließen Sie die Stromversorgung an.

**3**

**Verbinden Sie den Adapter mit Ihrem Netzwerk:** Schließen Sie die LAN-Buchse des Adapters mit einem RJ45-Kabel (nicht beiliegend) an Ihr Netzwerk an. [Es gibt zahlreiche andere Möglichkeiten den Adapter zu verbinden, wie z.B. den COM2-Port mit der seriellen Schnittstelle des Computers über das Konfigurationkabel zu verbinden (nicht bei den BUDGET-Modellen). Eine detaillierte Beschreibung entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch der CS121 Series.]

**4**

**Überprüfung der Verbindung:** Um eine Verbindung mit dem Adapter zu erhalten, muß das Netzwerk die Antworten des Adapters unter der Adresse 10.10.10.10 an Ihre Arbeitsstation weiterleiten. I.d.R. müssen Sie dafür eine temporäre Route einrichten: Öffnen Sie eine Kommandozeile, geben Sie den Befehl "route print" ein und Sie erhalten die aktuell gesetzten Routen. Mit dem Befehl "route add 10.10.10.10 <Ihre lokale IP-Adresse>" können Sie die Routing-Tabelle erweitern. Senden Sie auch ein Ping an den Adapter mit der Adresse 10.10.10.10. Ungefähr 1 Minute nach dem ersten Start des Adapters sollte die USV-Statusanzeige grün leuchten und die Netzwerk Status LED (in die RJ45-Buchse integriert) sollte blinken.

**5**

**Aufbau einer HTTP-Verbindung:** Verbinden Sie Ihren Webbrowser (MS-Internet Explorer und Mozilla werden unterstützt) mit der Adresse <http://10.10.10.10> um die Web-Konfigurationsschnittstelle des Adapters zu erreichen. (Alternativ können Sie auch über Telnet konfigurieren, wir empfehlen jedoch die Web-Schnittstelle zu verwenden.) Zunächst benötigt die Schnittstelle ein Login. Verwenden Sie dafür den Benutzernamen „admin“ und das voreingestellte Passwort „cs121-snmp“.


**6**

**Basis Netzwerk-Einstellungen:** Rufen Sie das Menue "Network & Security" auf. Geben Sie Ihre Werte für "Local Address", "Gateway Address" und "Subnet Mask" ein (falls erforderlich auch für "DNS-Server"). Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit dem Schalter „Apply“ rechts unten im Menue. Rufen Sie das Menue "Timeserver" auf und geben Sie die IP-Adresse eines Zeitserver-Dienstes in Ihrem LAN/WAN ein. Die Timeserver-Einstellungen sind wichtig, um korrekte Zeitstempel bei der Protokollierung von Ereignissen und Alarmen zu erhalten. (Wenn der Adapter keinen Timeserver erreichen kann, wird bei der Protokollierung ein Zeitstempel von 1970 verwendet)

**7**

**USV Modell:** Rufen Sie das Menue "UPS-Model & System" auf. Wählen Sie aus der drop-down-Liste das USV-Modell, mit dem der Adapter verbunden ist. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit dem Schalter „Apply“.

**8**

**Speichern der Einstellungen:** Rufen Sie "Save Configuration" im gleichnamigen Menue auf.  Warten Sie, bis der Hinweis „Configuration saved successfully“ erscheint.

**9**

**Wechseln in den normalen Betriebsmodus:** Setzen Sie DIP-Switch 1 in die Position ON, wobei DIP-Switch 2 in der Position OFF bleibt. (Bei Streckkartenmodellen müssen Sie die Karte aus Ihrem Steckplatz nehmen) Entfernen Sie für einen kurzen Moment die Stromversorgung des Adapters (nur bei externen Geräten) um einen Neustart des Adapters auszulösen. Beachten Sie die Status-LEDs während des Neustarts. Achtung: Die USV Status-LED leuchtet rot, wenn keine Verbindung zur USV aufgebaut werden kann oder wenn die boot-Prozedur noch nicht abgeschlossen ist. In diesem Fall überprüfen Sie bitte die Einstellungen für das USV Modell. (vgl. Schritt 7)

**10**

**Verbindungsaufbau im Webbrowser:** Verbinden Sie den Webbrowser erneut mit dem Adapter unter der konfigurierten IP-Adresse. (<http://<IP-Adresse des Adapters>>). Wenn Sie keine Antwort erhalten, überprüfen Sie bitte, ob die Routing-Tabelle die IP-Adresse des Adapters enthält. (vgl. Schritt 4)

## 1

## Senden von Shutdown-Signalen an Computer im Netzwerk

Damit im Falle eines Stromausfalls Computer im Netzwerk durch ein Shutdown-Signal heruntergefahren können, muß auf jedem herunterzufahrenden Rechner ein RCCMD-Client installiert sein und in der Ereignissteuerung des Adapters sind einige Einstellungen vornehmen.

**Installation des RCCMD-Client:** Das Setup-Programm von RCCMD befindet sich auf jeder UPS Management Software CD und ist herunterzuladen von [www.generex.de](http://www.generex.de). Das RCCMD-Setup führt Sie menuegesteuert durch die einzelnen Installationsschritte. Im ersten Menue müssen Sie die IP-Adresse des Adapters angeben, von dem der Client ein RCCMD Shutdown-Signal erhalten soll. Bestätigen Sie die folgenden Voreinstellungen und beachten Sie die Shutdown-Datei im letzten Fenster. Um die aktuelle Shutdown-Sequenz des Clients zu bearbeiten, drücken Sie „Configure“. (Alternativ können Sie auch direkt das Batchfile editieren, um Aktionen zu ändern oder neu anzulegen.) Schließen Sie die Installation mit „Install“ ab und der RCCMD-Dienst wird gestartet.

! Jede RCCMD-Installation erfordert einen eigenen Lizenzschlüssel. I.d.R. ist in der Lieferung des CS121 bereits eine Lizenz enthalten (abhängig von der Ausführung). Sprechen Sie mit Ihrem USV-Händler, um weitere Lizenzen zu erhalten.

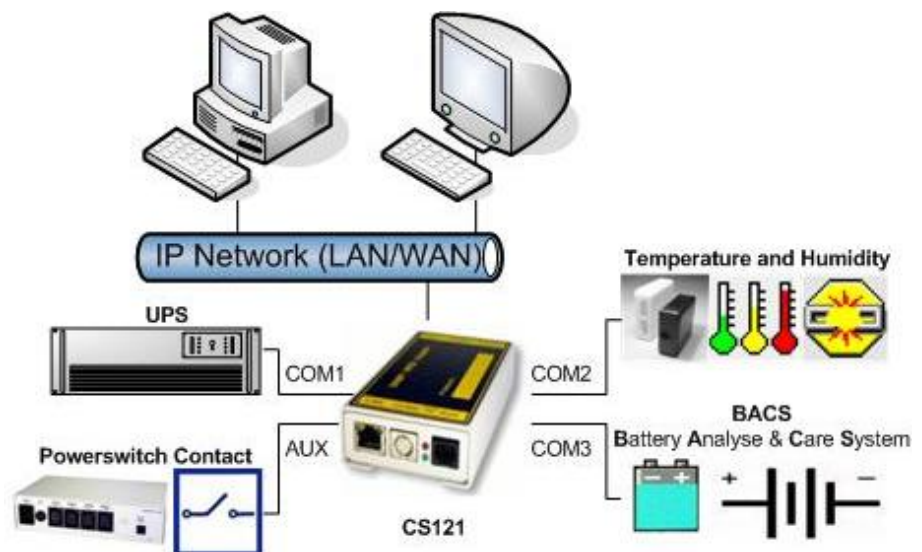
**Konfiguration der Ereignissteuerung des Adapters:** Rufen Sie das Menue „Events & Alarms“ in der Webkonfiguration des Adapters auf, klicken Sie auf das Ereignis „Powerfail“ und drücken Sie den Button „Add new job“. Sie erhalten den Job Editor des CS121. Dort wählen Sie vom Drop-down-Menue die Option „Send RCCMD Shutdown to remote client“ und geben die IP-Adresse des Clients an. (Der Listener-Port ist i.d.R. 6003) Auf der rechten Seite können Sie einstellen, wann das Shutdown-Signal ausgelöst werden soll, z.B. nach 300 Sekunden.

! Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, die selbe Konfiguration des Ereignis „Powerfail“ auch im Ereignis „Battery low“ vorzunehmen – dort jedoch ohne Verzögerung, um zu vermeiden, daß der Server durch einen niedrigen Batterieladezustand frühzeitig ausschaltet.

## 2

## Optionen für den CS121

Der CS121 kann mit einer Vielzahl von Umgebungssensoren und anderen Meßgeräten kombiniert werden, um Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Feuer und Rauch, Bewegung und Einbruch, Druck, Füllstände etc. zu überwachen. Zusätzlich sind weitere Zubehörteile wie verschiedene Montagehalterungen, MODBUS RS485 Ausführungen, PROFIBUS Modelle etc. erhältlich. Bitte fragen Sie Ihren USV-Hersteller/-Lieferanten nach detaillierteren Informationen über die verfügbaren Optionen.



CS121 (nicht Budget) Modelle nach 04/2007 sind mit einem erweiterten AUX-Port („COM3“) ausgestattet, der den Anschluß von **BACS (Battery Analyse & Care System)** an den CS121 ermöglicht.